



Langweiliges Verkehrsbegleitgrün verwandelt sich zum Hingucker.



Blühende Stauden begleitet von blau gestrichener Betonwelle.



Daniela Grosser-Seeger plante mit ihrem Team drei der verwirklichten Anlagen.

Bepflanzte Schmuckstücke

Der gemeinnützige Verein Grünclusiv hat eine Aktion zur punktuellen Aufwertung von Verkehrsbegleitflächen in Nürnberg gestartet.

Der 1999 gegründete Zusammenschluss von Landschaftsarchitekten, Garten- und Landschaftsbauunternehmen und Zulieferbetrieben versteht sich als regionale grüne Lobby in Franken (siehe Beitrag in bi GaLaBau 12/2004 S. 10f). Nach dem Auslaufen der Fernsehserie über den Bau des „Fernsehgartens“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk suchte der Verein ein neues Hauptbetätigungsfeld. Aufgrund der leeren kommunalen Kassen, die sich auch im Zustand vieler Verkehrsgrünflächen

der Stadt Nürnberg widerspiegeln, besprach man sich mit dem Gartenbauamt der Stadt. Der Verein brachte die Verwaltung schließlich mit Sponsoren zusammen und machte Gestaltungsentwürfe für mehrere Verkehrsflächen. Bereits im Herbst 2005 wurden die beiden ersten Flächen für die Nürnberger Nachrichten und die Datev gebaut. Im Mai 2006 folgten weitere fünf Flächen für das Audi Zentrum Nürnberg Pilsenstein, die GfK, die N-ergie AG sowie für den Telefonbuch Verlag Müller.

Grünclusiv übernahm zusammen mit dem Gartenbauamt die Kosten für die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Bahnhof. Zur Verwendung kamen an den Standort angepasste, robuste Staudenpflanzungen. Vorher wurde der Boden mit Bändchengewebe und Kalk-Splitt-Schüttungen abgedeckt, um das Wildkrautproblem im Zaum zu halten. Speziell für die Zeit der Fußballweltmeisterschaft wurden Kugeln und Wellen aufgestellt, die auch in der blütelosen Zeit für Farbtupfer sorgen sollen. Gebaut wurden die verkehrs begleitenden Grünanlagen von den GaLaBau-Firmen Weißmüller aus Berg, Nordgrün und Reuter, beide aus Nürnberg sowie Martin Ebert, Erich Hauth und Jochen Helmreich, alle aus Fürth.

Die Vorsitzende des Vereins, Landschaftsarchitektin Daniela Grosser-Seeger freut sich über die positive Resonanz: „Inzwischen haben sich weitere Sponsoren für den Herbst angekündigt. Entlang des Rings und der Einfallstraßen zum Frankenstadion werden u.a. Dürer'sche Rasenstücke herausgearbeitet. Diese Rasenflächen werden länger nicht gemäht und zusätzlich bepflanzt, um dem Original auf dem Gemälde Alb-



Dieses Pflanzbeet in der Erlanger Straße wurde vom Telefonbuch Verlag Müller gesponsert. | Fotos: Grünclusiv.

recht Dürers möglichst nahe zu kommen.“ Die Aktion ist bis Ende 2007 angelegt. In dieser Zeit tragen die Sponsoren die Kosten der Anlage und Pflege der Flächen. Dafür werden sie auf den farbigen Sponsortafeln namentlich erwähnt. Danach soll das Grünflächenamt die verschönerten Flächen zurück in ihren Verantwortungsbereich nehmen. „Wir erwarten aber, dass viele private Sponsoren die Kosten für die Pflege weiterhin tragen möchten, weil sie die schmucken Anlagen vor ihren Firmensitzen nicht mehr missen wollen,“ prognostiziert Daniela Grosser-Seeger. Info-Tel.: 0911/37290126, www.gruenclusiv.de